



Raumwissenschaftliches Kolloquium 2021

Raumentwicklung und Corona

– eine Zwischenbilanz –



Wir laden Sie herzlich ein
am 11. Mai
9:30 bis 17:00 Uhr
mit uns online über
„Raumentwicklung und Corona“
zu diskutieren!

Leibniz-Forschungsnetzwerk „Räumliches Wissen für Gesellschaft und Umwelt – Leibniz-R“



AKADEMIE FÜR
RAUMENTWICKLUNG IN DER
LEIBNIZ-GEMEINSCHAFT



Leibniz-Institut für Agrarentwicklung
in Transformationsökonomien

Leibniz-Institut
für Länderkunde



ILS – Institut für Landes-
und Stadtentwicklungsforschung



Leibniz-Institut
für ökologische
Raumentwicklung



IRS
Leibniz-Institut für
Raumbezogene Sozialforschung



Leibniz-Zentrum für
Agrarlandschaftsforschung
(ZALF) e.V.



Die Corona-Pandemie verursacht multiple Krisen in weiten Teilen der Gesellschaft. Sie ist eine globale Herausforderung und kann schon heute als historische Zäsur eingeordnet werden. Noch sind ihre längerfristigen Auswirkungen auf Wirtschaft, Gesellschaft, Politik und Umwelt nicht abzusehen. In der öffentlichen Diskussion lassen sich pessimistische Stimmen ebenso antreffen wie optimistische. Die einen verweisen auf schwere wirtschaftliche Verwerfungen, auf ungleich verteilte soziale Lasten, auf die Verstärkung eines ohnehin wieder aufkommenden Nationalismus oder die Verdrängung der Klima- und Ressourcenkrise aus dem öffentlichen Bewusstsein. Andere sehen die Pandemie als „Game Changer“, als Möglichkeitsfenster für den Durchbruch neuer Technologien, neuer Markt- und Planungsmodelle, für eine nachhaltigere und sozialere Ökonomie sowie für lebenswerte Städte und Gemeinden.

Die Raumwissenschaft hat schnell und umfassend auf die Pandemie reagiert. Mittlerweile liegen weltweit unzählige Diskussionsbeiträge und Studien vor, welche die Krise aus einer raumbezogenen Perspektive untersuchen. So sind situative Verhaltensanpassungen der Menschen – zum Beispiel in der Mobilität, beim Einkaufen oder dem Aufsuchen von urbanen Grünflächen – gut dokumentiert. Über die mittel- und längerfristigen Folgen besteht aber große Unsicherheit. Das betrifft beispielsweise die Widerstandsfähigkeit regionaler Ökonomien, die sozialräumlichen Auswirkungen in Städten und Quartieren, die Entwicklung des Stadt-Land-Verhältnisses oder Veränderungen des Wohnens, der Arbeitswelt und der Mobilität.

Das Raumwissenschaftliche Kolloquium 2021 will eine Zwischenbilanz ziehen. Was wissen wir bereits über die Wirkungen der Pandemie auf die Raumentwicklung und was sollten wir wissen, um die Bewältigung der Krise mit einer Transformation zur Nachhaltigkeit zu verbinden? Die Tagung wird einen gleichermaßen interdisziplinären und internationalen Blick auf das Thema werfen. Zu Wort kommen Stimmen aus der Wissenschaft ebenso wie aus Politik und Verwaltung.



PROGRAMM

09.30 Registrierung

10.00 Begrüßung und kurze Einführung
Prof. Dr. Oliver Ibert | IRS

10.15 Strukturwandel nach Corona:
Effizienz vs. Resilienz
Prof. Dr. Christoph Schmidt |
Präsident des RWI – Leibniz-Institut
für Wirtschaftsforschung, Essen

11.00 COVID-19: Pandemische Delle in der
Raumzeit
Prof. Dr. Thomas Kistemann |
Stellvertretender Direktor und Leitender
Oberarzt, Institut für Hygiene und
Öffentliche Gesundheit, Universität und
Universitätsklinikum Bonn

11.45 Thesen zu „Corona und Raumentwicklung“
Prof. Dr. Stefan Siedentop | ILS
Moderation:
Prof. Dr. Rainer Danielzyk | ARL

12.15 Mittagspause

Ab 13.00 Parallele Sessions

RAUM 1

13.00 Ländliche Räume als Profiteure der
Pandemie?
Ariane Sept | IRS

13.30 Urbane Resilienz: Folgerungen aus der
Corona-Pandemie
Martin Schulwitz | ILS

14.00 Corona als Katalysator der Großen
Transformation?
Dr. Markus Egermann | IÖR

14.30 Diskussion
Moderation: Prof. Dr. Thomas Weith | ZALF
und Prof. Dr. Marc Wolfram | IÖR

RAUM 2

13.00 Gesellschaft, Pandemie, Mobilität:
Veränderte Wahrnehmung des ÖPNV in
Zeiten von COVID-19
Dr. Tonio Weicker | IfL

13.30 Corona und Welthandel
Dr. Josef Schmidhuber |
FAO – Food and Agriculture Organization
of the United Nations, Rome

14.00 Die Auswirkungen von COVID 19 auf Klein-
bauern im Globalen Süden
PD Dr. Stefan Sieber und
Dr. Katharina Löhr | ZALF

14.30 Diskussion
Moderation:
Prof. Dr. Oliver Ibert | IRS

15.15 Kaffeepause

15.45 Diskussionspanel „Erfolgreiches Krisen-
management – lokal-regionale Erfahrungen
und best practices im Umgang mit der
Pandemie aus Sicht der Raumentwicklung
– Vera Moosmayer | Leiterin der Unter-
abteilung Raumordnung im Bundesminis-
terium des Innern, für Bau und Heimat
– Jan Kammerl | Geschäftsbereich
Wirtschaftsservice/Fachkräfte der
Wirtschaftsförderung Erzgebirge
– Prof. Dr. Sabine Baumgart | ARL
– Prof. Dr. Oliver Ibert | IRS

Moderation:
Dr. Thilo Lang | IfL

16.45 Fazit und Verabschiedung
Prof. Dr. Rainer Danielzyk | ARL

17.00 Ende der Veranstaltung



Raumwissenschaftliches Kolloquium 2021
Raumentwicklung und Corona
———— eine Zwischenbilanz ————

**Das Raumwissenschaftliche Kolloquium 2021
findet als Online-Konferenz statt.**

Kontakt

ARL – Akademie für Raumentwicklung
in der Leibniz-Gemeinschaft
Vahrenwalder Straße 247
30179 Hannover

Dr. Lena Greinke
Tel. +49 511 34842-34
E-Mail: greinke@arl-net.de

Anmeldung

Bitte nutzen Sie für Ihre verbindliche Anmeldung
die [Online-Registrierung](#)

Anmeldeschluss

6. Mai 2021